

Wort Gottes Feier – Ahornach

1. Februar 2026

Siegmond Fuchsbrugger

Einführung

Die Welt versucht uns ständig zu sagen, was wir angeblich brauchen, um glücklich zu sein. Doch sollten wir nicht zuerst auf den hören, der uns erschaffen und sein Leben für uns hingegeben hat? Die heutige Liturgie lässt sich in einem Wort zusammenfassen: Demut. Gott hat die Niedrigen und Bescheidenen dieser Welt erwählt. „Selig sind die Armen im Geiste – ihnen gehört das Himmelreich!“ Heute feiern wir auch den Tag zum Schutz des Lebens.

Auslegung und Deutung

(Zef 2,3; 1 Kor 1,26–31; Mt 5,1–12a; Ps 146,5)

Das Wort „selig“ bedeutet glücklich, innerer Friede, glückselig. Unser Herz ist auf Gott hin geschaffen. Doch wir versuchen oft, diese Leere mit etwas Niedrigerem zu füllen.

Der heilige Thomas von Aquin nennt vier Ersatzmittel: Reichtum, Vergnügen, Macht und Anerkennung. Je mehr wir sie ohne Gott an erste Stelle setzen, desto abhängiger werden wir. Nur Gott kann uns wirklich erfüllen. Loslassen macht frei. Gott an erster Stelle ordnet alles richtig ein.

Die Seligpreisungen – eine Landkarte des Lebens

„Selig sind die Armen im Geiste“ – innerlich frei sein, Gott im Zentrum.

„Selig sind die Trauernden“ – Reue über Sünde führt zu Trost durch Vergebung. Gott schenkt seine Sakramente als Quelle der Heilung.

„Selig sind die Sanftmütigen“ – nicht Macht und Rücksichtslosigkeit siegen, sondern jene, die sich von Gott führen lassen.

„Selig sind die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden“ – unsere Heimat ist beim Herrn, nicht in dieser Welt.

Jesus am Kreuz

Kein Wohlstand. Kein Vergnügen. Keine Macht. Keine Anerkennung. Und doch größter Sieg: vollkommene Liebe und Gehorsam gegenüber dem Vater. Das Kreuz wird zum Zeichen größter Freiheit und Glückseligkeit.

Schluss

Keiner von uns kann das vollkommen leben. Deshalb hat Christus es für uns getan. Wenn wir seine Gnade annehmen, umkehren und neu beginnen, dürfen wir schon hier freier leben und einst die vollkommene Glückseligkeit im Himmelreich erlangen.

Durch Jesus Christus, unseren Herrn, Gott und Erlöser.